

Januar: Der Jahresbeginn war recht frostig. Mehrere Tage mit -10°C hintereinander sorgten dafür, dass der Knappteich eine geschlossene Eisdecke erhielt, auf der man stehen konnte. Wir sind froh, dass es Bürger gibt, die energisch bei weniger besonnenen Knappteich-Besuchern auf die Gefahren eines Einbruchs in die Eisfläche hinweisen. So konnten wir dieses Jahr unfallfrei angehen. Ansonsten war es sehr ruhig zum Jahresbeginn.



Februar: Im Februar konnten wir die Obstgehölze beschneiden und damit hoffentlich manchen Vandalismus-schaden der Vergangenheit etwas ausbessern. Die ersten warmen Tage zog es die Leute wieder an den Teich. Der Knappteich ist randvoll mit Schmelzwasser und kann in den Sommer gehen.

März: Bei frühlingshaften Temperaturen haben wir Anfang März die Komposthaufen durchgesiebt und allen Pflanzen frische Erde gegeben. Anschließend erfolgte ein Neuaufbau des Kompostplatzes im Bürgergarten.

Bei einem Arbeitseinsatz mit 12 Mitmachern konnten wir große Mengen des Bruchholzes aus dem Teich bergen und somit die Eutrophierung verringern. Aus dem Holz stellen wir Pflanzenkohle für die Bodenverbesserung her. Wie das geht, konnten wir Ende März im VHS-Workshop „Terra Preta – Fruchtbare Erde für den Garten selbst gemacht.“ 9 Teilnehmenden demonstrieren. Damit jeder den Zugang zum Knappteich besser findet, haben wir in Zusammenarbeit mit dem Holzkombinat Schilder hergestellt und aufgestellt. Mit der 2023 aufgestellten Telefonzelle für den Lebensmittel- und Büchertausch konnten wir TAG24 zu einem schönen Artikel im März begeistern.



April: Mitte April konnten wir mit 15 fleißigen Mitmachenden den Frühjahrsputz am Knappteich durchführen. Saubere Wege am Knappteich und gepflegte Beete im Bürgergarten waren das Er-



gebnis. Beim anschließenden Mittagstisch mit Suppe und Wienern konnten noch gute Ideen weitergesponnen werden. Wir waren auch im April in der Presse, doch diesmal mit einem Noteinsatz der Feuerwehr. Diese musste eine 120jährige Weide aufgrund Baumbruchgefahr einkürzen, was bis 22 Uhr für Aufruhr am Knappteich sorgte. Wir richteten die "Sommeröffnungszeit" wieder ein, in der montags zwischen 17 und 19 Uhr jemand im Garten ist und bei Anliegen angesprochen werden kann.



Mai: Der Mai begann mit dem „Knödeltag“, an dem wir ca. 550 EM-Dangos aus Urgesteinsmehl, Lehm, EM-Keramik und jeder Menge EMA mit 10 Mitmachenden zusammengemischt und anschließend geformt haben. Sie tragen zur natürlichen Gewässersanierung bei und sollen ein „Umkippen“ in den Sommermonaten verhindern. Die Gärtner der Kleingartensparte „Zur Vogelweid“ fanden sich auch 2024 wieder zum Ausklang ihres Frühjahrsputzes im Bürgergarten ein. Uns besuchte Ende Mai eine Klasse der Grundschule Sonnenberg und entdeckte die naheliegenden Naturschönheiten – natürlich auch mit Rudergrundkurs und Kräuterverkostung. Besonders gefreut haben wir uns über eine nachbarschaftliche Initiative, bei der Anwohner einfach mal zwei „Rastplätze“ am Knappteich aufgebaut hatten. Diese erfreuten viele Passanten und wurden rege genutzt.



Juni: Anfang Juni ließen wir wieder die EM-Dangos ins Wasser. Der Artikel im „Hausgeist“, dem Mitgliedermagazin der CAWG, brachte uns einige Leute an den Teich, „die über das Engagement am Knappteich schon was gelesen“ hatten. Mit eigenen Augen kann man das dann besser beurteilen. Mitte Juni tagte die Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Mitte-Ost Gablenz-Yorckgebiet im Bürgergarten am Knappteich und es wurden lokale Belange der Bürger diskutiert. Viele fragten auch schon Anfang Mai, ob wir denn wieder den



„Springbrunnen“ aufstellen? Die solarbetriebene Teichbelüftungsanlage lief ab Juni wieder und brachte mehr Sauerstoff in das Teichwasser, womit die Algenbildung reduziert und ein Fischsterben vermieden wird. Die Sommersonnenwende feierten wir mit einem Feuer im Bürgergarten. Leider mussten wir auch diesen Juni wieder eine Anzahl von Vandalismus-Attacken hinnehmen. So wurden Bäume massakriert, Sträucher herausgerissen, Schilder beschmiert und Papierkörbe mit Aufklebern verschandelt. Wir wünschen uns mehr Vernunft, Respekt und Achtung im gegenseitigen Umgang.

Juli: Über die Sommermonate hinweg fanden die üblichen Arbeiten am und um den Teich statt – Hecken schneiden, Hütte streichen, Rasen mähen – das sind bei den Flächen immer ganztägige Arbeitseinsätze für uns. Für Liebhaber der analogen Bildtechnik haben wir einige jah-



reszeitliche Ansichtskarten vom Knappteich entworfen, die im Bürgergarten erworben werden können. Im Juli konnten wir auch unseren Flyer für die Knappteich-Angebote in finaler Druckvariante fertig stellen. Darin sind vielfältige Veranstaltungsformate für jede Altersklasse enthalten. Wenn Ihr diesen auch in den Händen halten wollt, so kontaktiert uns per Mail (info@knappteich.de) und wir senden ihn Euch zu.



August: Im August haben wir gemeinsam mit dem SFZ einen Paddeltag am Knappteich durchgeführt. Die 15 Teilnehmenden lernten kraftsparend in eine gewünschte



Richtung zu paddeln und konnten auch das Kentern und wieder Einsteigen ins Boot üben. Spannend war vor allem das Fahren für die Sehbehinderten auf dem Wasser. Unter der Rubrik „Stadtekursionen - C the unseen“ waren wir Gastgeber für die Kulturkirche Chemnitz. Am heißen Sonntagnachmittag konnten wir zehn Teilnehmende zum Rundgang um den Knappteich begrüßen und ihnen diesen Ort mit seiner Historie, seiner Flora und Fauna sowie unserem Bürgerprojekt näher bringen. Mehr als 100 große und kleine Leute wollten sich zur

Chemnitzer Fledermausnacht am 16.08.2024 über die kleinen Säugetiere informieren. Bei der Veranstaltung des Umweltamtes stellte sich heraus, dass die Zwergfledermaus, die Wasserfledermaus und der große Abendsegler am Knappteich vertreten sind.

September: Am 6. September feierten wir mit vielen Gästen und Unterstützern das 10-jährige Bestehen des



Projektes „Unser Knappteich“. Es war ein Abend der vielfältigsten Wertschätzung für das Projekt. In einem Arbeitseinsatz haben wir 20m des Teichufers mit Faschinen befestigt. Bei einem weiteren Terra Preta – Kurs konnten wir 9 Teilnehmenden die Grundlagen für nachhaltigen Humusaufbau im Gartenboden weitergeben. Erfreulich für uns war auch die Installation von zwei Radbügeln bei den Sitzbänken durch die Stadt Chemnitz.

Oktober: Bei bestem Indianersommerwetter konnten wir einen Permakultur-Minikurs mit 10 Teilnehmenden durchführen. Dabei ging es von der Theorie in die Praxis im Bürgergarten. Dass der Teich auch zum Konzept der „Essbaren Stadt“ gehört, bewiesen wir an einem Räuchertag. Der Räucherofen wurde ange-



worfen und die Ergebnisse gingen schnell an die dem Duft folgenden Interessenten über. Ein Highlight war das Aquarium mit den „Teichbewohnern“ für die jüngsten Teichbesucher. Ausklang fand der Oktober wieder mit dem Halloween-Fest. Es kamen über 100 große und kleine Geister, Monster und Untote an den Knappteich zum Bestaunen des Halloweengartens und zur nächtlichen Fährfahrt auf dem Teich.

November: Im Verlaufe des Novembers haben wir den Herbstputz durchgeführt und konnten dabei die Grundlagen für ein neu zu gestaltendes Gartenareal legen. Es wurde die Yacon-Ernte nach dem ersten Frost eingefahren und der Garten winterfest gemacht.

Dezember:

Das Wintersonnenwendfeuer stellte mit 15 Teilnehmenden den Abschluss für das Jahr 2024 dar. Wir wünschen Euch und uns eine friedliche Zeit im Jahr 2025.